

21. Auf gerichtliches Nachsuchen und ausgewürktes Alienations- Decret soll die des Johann George Ulrichs Kinder zu Thringshausen zugehörige $\frac{1}{2}$ Hufe Land und Wiesen so dienssfrey, gnädigster Herrschaft mit $\frac{1}{2}$ Tel und dem Stift Kaufungen mit $\frac{1}{2}$ Tel zehndbar auch der Pfarrey zu Wolfsanger zinsbar ist und in folgenden Stücken bestehet, als: Land Fol. 383. Nr. 51. Ch. F. 1 $\frac{1}{2}$ Acl. kößt auf die Eichhecke an Stoffel Kaffuss-Erben und Joh. Martin Schaben. Fol. 383. Nr. 84. Ch. F. 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 4 Rut. am Reddelberge zwischen Joh. George Kehr und der gemeinen Hecke. Fol. 383. Nr. 73. Ch. E. E. 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rut. bey dem Sandhübel, zwischen Johs. Lorchand Johs. Ulrich Fol. 383. Nr. 152. Ch. H. $\frac{1}{2}$ Acl. vorm Kohberge an Joh. George Kehr und dem Graben. Fol. 383. Nr. 132. Ch. H. $\frac{1}{2}$ Acl. daselbst. Fol. 383. Nr. 176. Ch. H. $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rut. noch daselbst, zwischen Joh. George Kehr und ist ein Anwender. Wiesen. Fol. 383. 1 Acl. bey der Fulde, zwischen dem Möller und Spückerhäuser und dem Wege. Fol. 383. $\frac{1}{2}$ Acl. hinter der Bach das Eulenhöfgen genant; der Thringshäuser Gemarkung gelegen, öffentlich und freywillig in Termino ricitationis Mittwoch den 10ten künftigen Monat May meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber können sich daher besagten Tages in des Schöpfungrebe Schade Behausung zu Thringshausen zur gewöhnlichen Gerichtszeit einfinden, bieten, und der Höchstbietende nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Cassel am 28ten April 1804.

Aus Kurbest. Justiz-Amt alhier. Collmann.

22. Da zum öffentlichen Verkauf des dem Rathsverwandten Andreas Hilgenberg zustehenden $\frac{1}{2}$ Acker 10 Ruten zehntfreies Erbland im Siechengarten, worauf bereits im ersten Termin 45 Rthlr. geboten worden sind, ein anderweitiger Licitationis-Termin auf den 28ten May d. J. bestimmt worden ist; so wird dieses Kaufliebhabern hierdurch bekannt gemacht, um wenn sie mehr bieten wollen in besagtem Termin des Morgens um 9 Uhr vor hiesigem Stadgericht zu erscheinen, und auf das höchste Gebot den Zuschlag zu erwarten. Felsberg am 30ten April 1804.

Buge meister und Rath daselbst. in sidem Rhode.

23. Ein in Niederhessen in einer schönen Gegend gelegenes freyes Ritterstafel, Gut, wo alles zu Dienste geschehen muß, und das 1800 Rthlr. Pacht alljährlich thut, stehet zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt unterschriebener

Philipp Meyer, Hofmüller.

24. Auf des verstorbenen Johannes Weber dahier gelegenes Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Hoferde, zu $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rut., sind im heutigen Termin nur 180 Rthlr. und auf dessen Wiese am Elmard, zu $\frac{1}{8}$ Acl. 10 Rut. nur 15 Rthlr. geboten worden. Nachdem nun hirauf ein anderer Termin auf Donnerstag den 17ten k. M. Ray ab. stimmt worden, in welchem diese Grundstücke, nebst einer Drehbank und vollständigen Wagnere Rüstung, wie auch einen Rock und Casack, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden sollen; so wird solches zu dem Ende an durch bekannt gemacht, damit Kaufliebhaber alsdann Vormittags von 9 bis 12 Uhr in hiesigem Amtshaus erscheinen und die Meistbietende Zuschlags gewärtigen mögen. Felsberg den 26ten April 1804.

F. C. Biskamp.

25. Ausgelagter Schuldenhalber sollen dem Zimmermeister Kraucke zu Thringshausen, $\frac{1}{2}$ Acker 5 Rut. Erbland auf der Kochbreite der Thringshäuser Gemarkung gelegen, in Termino licitationis auf den 13ten Junius d. J. öffentlich und meistbietend vor Kurbest. Amt alhier verkauft werden. Es können daher diejenigen, welche solches Grundstück zu kaufen oder in Anspruch zu nehmen gesonnen sind, sich in prefixo zu gebühriger Gerichtszeit alhier vor Amt einfinden, erkere bieten, und letztere ihre Ansprüche bey Vermeynung nachberriger Einbringung rechtlich begründen. Cassel am 9ten April 1804.

Kurfürstl. Hoff. Amt alhier. Collmann.

26. Es wollen die Spannuthischen Erben ihren Garten vor dem Beserthor am Mündelberge, zwischen dem Schlossermeister Bödel und Gärtner Hilbrandt gelegen, über $\frac{1}{2}$ Acker groß, aus freyer Hand verkaufen. Kaufliebhaber können sich bey dem Bürger und Drechlermeister Jacob Spannuth in der Holländischstraße in der Witwe Kleinschmidtin Behausung melden.

27. Dienstags den 15ten May d. J. sollen die dem Schulmeister Schligberger und des Justiz Rudolphs Ehefrau zu Oberveimar gemeinschaftl. zugehörige Grundstücke, als: 1. ein Wohnhaus

U v v.